

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 750

Mittwoch, 21. November 2012

DIE EU UND WIR



Michael (14)

Hallo Leute! Wir sind die Klassen 4B und 4C aus Kirchdorf an der Krems in Oberösterreich. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und freuen uns, euch unsere Zeitung präsentieren zu können. Wir stellen euch darin fünf interessante Beiträge zum Thema EU vor: EU-Parlament, Warum gibt es die EU überhaupt?, Reportage über zwei Länder der EU, die EU im Alltag und Österreichs EU-Beitritt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ENTWICKLUNG DER EU

Das sprechende Buch hat Lukas bei der Recherche weitergeholfen. Aber sehen Sie selbst.



Wie kam es eigentlich zur Gründung der EU?

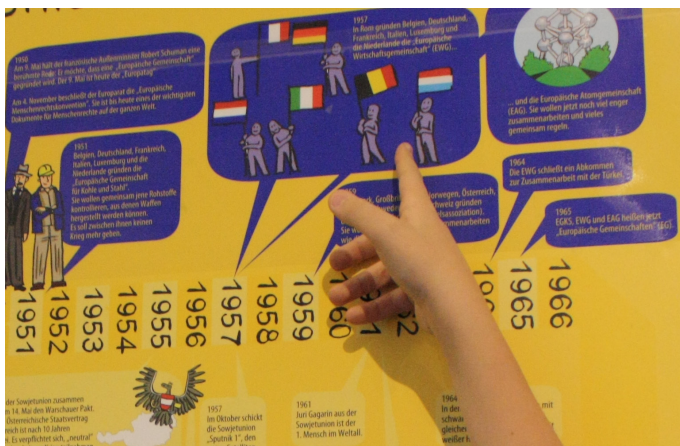
Jean Monnet hatte die Idee, wie die Länder Europas statt in Krieg in Frieden leben könnten.



Er erzählte diese Idee dem französischen Außenminister Robert Schuman. Der hielt darauf eine Rede, in der er seine Idee den anderen Staatsmännern mitteilte. Das war am 9. Mai 1950.



Super hat das geklappt!



Es gab sechs Länder, die sich daraufhin 1951 zur EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle & Stahl) zusammenschlossen. Sie wollten gemeinsam jene Rohstoffe kontrollieren, aus denen Waffen hergestellt werden. Das war der Beginn einer Gemeinschaft, aus der dann später die EU geworden ist.



Lena (13), Etkin (15), Alnira (14), Lukas (14), Alban (15)

EU-PARLAMENT: DIE PURE WAHRHEIT!

Wolltet ihr nicht schon immer wissen, was es mit dem EU-Parlament auf sich hat? In unserem Artikel könnt ihr es herausfinden.

Bei uns geht es heute um das Europäische Parlament. Wir erklären euch in diesem Artikel, was im Parlament passiert, wozu wir das Parlament brauchen, wer und wie viele Menschen sich dort mit welchen Aufgaben beschäftigen. Das EU-Parlament gibt es an mehreren Standorten, nämlich in Strasbourg und in Brüssel.

Was passiert eigentlich im EU-Parlament?

Das Parlament hat bestimmte Aufgaben. Es teilt sich die gesetzgebende Gewalt mit dem Rat der EU, und zwar in vielen Bereichen. Indem die EU-BürgerInnen das EU-Parlament direkt wählen, ist es die direkte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger der EU. Es gibt ihnen also innerhalb der EU das Recht, mitzubestimmen.

Das EU-Parlament übt demokratische Kontrolle über alle Organe der EU und insbesondere über die EU-Kommission aus. Es stimmt der Benennung der Kommissionsmitglieder zu oder lehnt sie ab. Das EU-Parlament kann die gesamte Kommission zum Rücktritt zwingen.

Weiters teilt sich das Europäische Parlament die Haushaltsbefugnisse (also wieviel Geld wofür ausgegeben werden darf) mit dem Rat der EU und kann daher Einfluss auf die Ausgaben der EU nehmen.

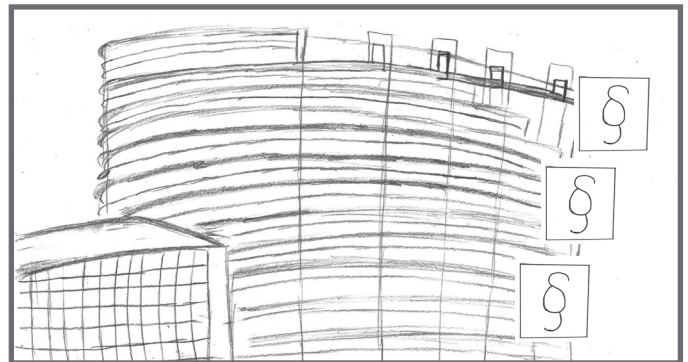
Wozu braucht die Europäische Union diese Institution?

Das EU-Parlament kontrolliert den Rat der EU und die Kommission. Außerdem bestimmt das EU-Parlament die Gesetze der EU, da Abgeordnete aus allen EU-Mitgliedstaaten in das EU-Parlament entsandt werden, um dort über (neue) EU-Gesetze abzustimmen bzw. sie zu beschließen. Würde es keine Gesetze geben, würde in der EU Chaos entstehen.

Wer und wie viele Menschen arbeiten dort und welche Aufgaben haben sie?

Im Parlament arbeiten über 700 Abgeordnete, die alle 5 Jahre gewählt werden und aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten stammen. Sie entscheiden in wichtigen Fragen der EU mit.

Das war unser Bericht über das Europäische Parlament und welche Funktionen es innerhalb der EU hat.

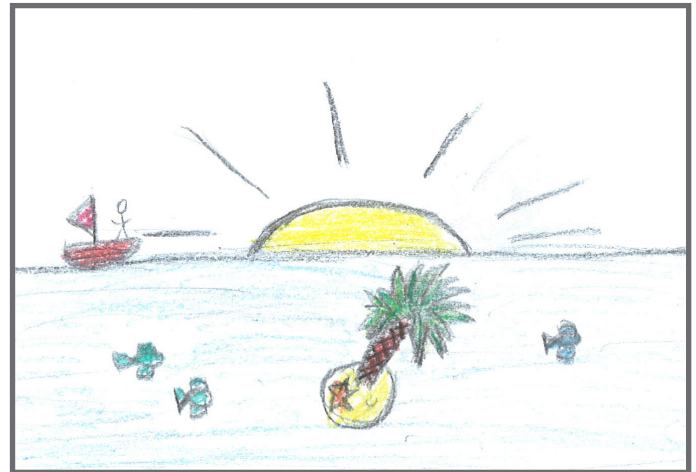


Pascal (14), Benjamin (13), Michael (14), Ferhat (13), Daniel (14), Manuel (13), Gregor (13)

UMWELTSCHUTZ IN DER EU

Wir erklären euch die Umweltsituation anhand der zwei Länder Italien und Irland genauer.

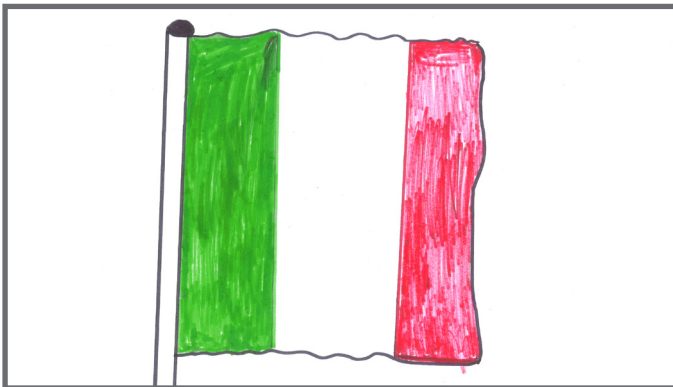
Alle Mitgliedstaaten der EU haben gleiche Vorschriften für die Wasserqualität und die Reinheit der Badegewässer. Innerhalb der EU werden viele Reisen in andere Länder unternommen, darum ist es wichtig, dass alle EU-Länder gemeinsam auf die Wasserqualität achten. Bei schönem Meer und sauberen Stränden verbringt man gerne den Urlaub. Seit einigen Jahren gibt es Richtlinien, die gesetzlich festgelegt sind. Strenge Vorschriften gibt es auch für die Abfallentsorgung und den Klimaschutz. Windkraft, Wasserkraft und Sonnenenergie sollten mehr eingesetzt werden, da sie die Umwelt schonen.



Sauberes Meer und schöne Strände.

Wie ihr gelesen habt, ist der Umweltschutz für die gesamte EU wichtig. Wir erklären, wie es damit in

ITALIEN



Italien und Irland aussieht.

Die Wasserqualität der Italienischen Küste wird sehr streng kontrolliert, weil der Tourismus für dieses Land sehr wichtig ist. In den letzten Jahren hat sich die Situation immer mehr gebessert und das Meer ist deutlich sauberer geworden. Um den Umweltschutz auch in Zukunft sehr gut zu gestalten, sind Ökohotels eröffnet, Nationalparks gebaut und vermehrt Recyclingmaterialien verwendet

IRLAND



worden. Um hohe Luftbelastungen zu vermeiden, ist bleihaltiges Benzin verboten worden. Irland wird oft „die grüne Insel“ genannt. Der Grund dafür ist das gemäßigte Klima und der Golfstrom. Irland hat kühle Sommer und milde Winter. Da auf der Insel viele Strecken mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, ist das für die Natur umweltschonend. Es wird oft Solarenergie genutzt, um die Umwelt zu schützen. Fast 60% aller irischen Städte sind bezüglich Sauberkeit positiv bewertet worden. Auch in Irlands Hauptstadt Dublin hat sich die Situation verbessert. 41 von 55 geprüften irischen Städten werden in einer Statistik als „müllfrei“ bezeichnet.



Marcel (14), Julian (13), Ivan (15), Matthias (14), Laura(13)

DIE EU IM ALLTAG - CE-ZEICHEN UND MIKROCHIPS BEI HAUSTIEREN

Was die EU mit dem täglichen Leben zu tun hat...

Wisst ihr überhaupt was die CE-Kennzeichnung bedeutet? Falls ihr euch für dieses Thema interessiert, solltet ihr euch unbedingt unseren Artikel lesen.

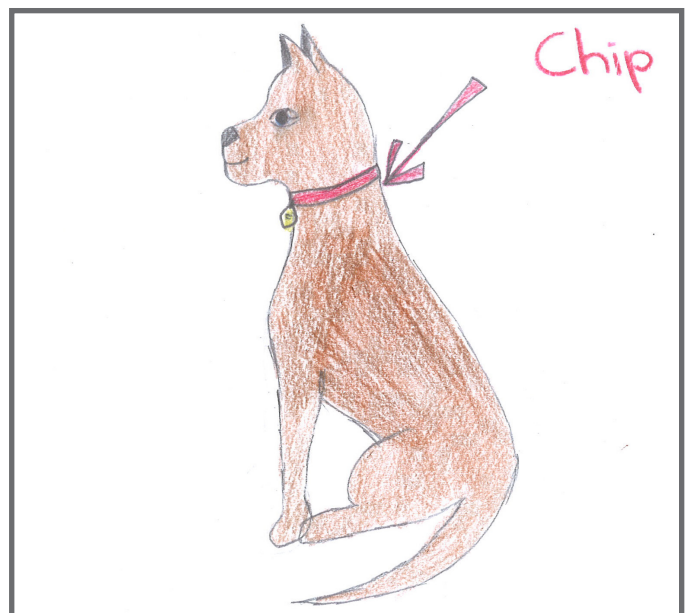
Euch ist sicher schon einmal dieses kleine Zettelchen an Stofftieren aufgefallen? Darauf ist ein Zeichen abgebildet, genauer gesagt das CE-Zeichen. In der EU gibt es das CE-Zeichen, welches sich beispielsweise auf Spielzeug, Gewand, manchen Möbeln und Modeschmuck befindet. Es gibt an, dass der Artikel keine gesundheitsschädigenden Stoffe enthält. CE bedeutet „Conformité européenne“, das übersetzt in etwa „Europäische Gemeinschaft“ oder „Kommission“ heißt.

Aber im Alltag gibt es auch noch andere Dinge, die mit der EU zu tun haben. Wenn ihr ein Haustier habt, werdet ihr sicher wissen, dass man das Tier „chippen“ lassen muss. Dabei wird dem Tier im Genick ein Mikrochip eingepflanzt. Das tut dem Tier nicht lange weh, ist aber wichtig, wenn ihr zum Beispiel mit dem Tier ins Ausland fahren möchtet. Auf diesem Chip sind alle wichtigen Informationen über das Tier gespeichert. Zum Beispiel, ob das Tier geimpft wurde und gesund ist, und wem es gehört. Das schützt davor, dass das Tier misshandelt oder gestohlen werden kann, und wenn es einmal wegläuft, dass man es wieder zurück bekommt.

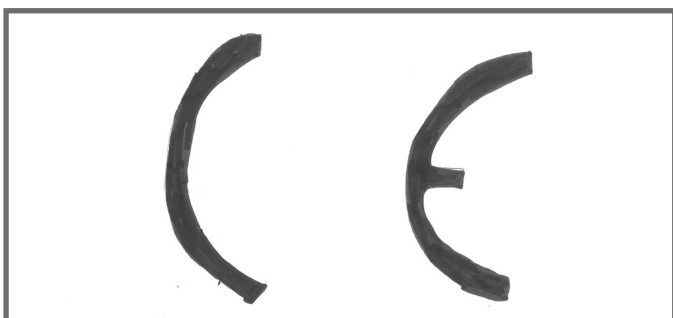
Wir hoffen durch unseren Bericht habt ihr etwas Neues erfahren. Es gibt noch viel mehr Dinge, die von der EU vorgeschrieben worden sind und euren Alltag „beeinflussen“. Schaut mal nach, vielleicht fällt euch noch mehr ein.



Nicht nur Spielzeuge, sondern auch andere Produkte, wie z. B. Elektrogeräte, tragen das CE-Zeichen.



Von der EU wurde beschlossen, dass Haustiere „gechipt“ werden müssen.



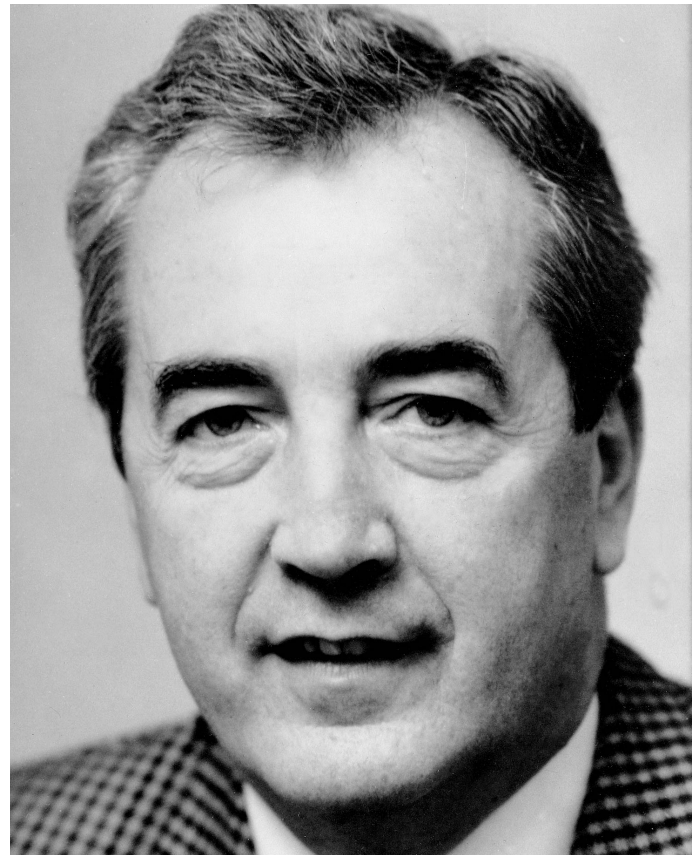
Michael (14), Adrian (13), Romana (14), Franziska (14), Chantal (13)

ÖSTERREICHS EU-BEITRITT

Auf dieser Seite könnt ihr erfahren, wie Österreich den Beitritt in die EU geschafft hat. Der Grundstein wurde 1989 durch die Übergabe des Beitrittsantrags durch den österreichischen Außenminister Alois Mock gelegt.

Wir haben uns die Frage gestellt, warum es so lange dauerte, bis Österreich Mitglied der EU wurde. Wir haben gelesen, dass es unter anderem auch etwas mit der Neutralität zu tun hatte.

Für Österreich war eine saubere Umwelt sehr wichtig. Die Natur, die Gewässer und der Verkehr sollten diesbezüglich kontrolliert werden. Österreich wollte für einen bestimmten Zeitraum eine Obergrenze für Transitfahrten. Der Transitvertrag lief Ende 2003 aus. Am 1. März 1994 nach harten Verhandlungen hatte es Österreich endlich geschafft. Am 12. Juni 1994 fand die Volksabstimmung zu dem EU-Beitritt statt: Zwei Drittel der ÖsterreicherInnen stimmten für die Mitgliedschaft. Seit dem 1. Jänner 1995 sind wir offiziell Mitglied der EU. Durch Institutionen wie z. B. das EU-Parlament hat Österreich auch Einfluss auf die Entscheidungen, die innerhalb der EU getroffen werden.



Österreichs Außenminister Alois Mock 1989.



Nathalie (14), Johanna (13), Sabine (14), Kalti (14), Russi (15)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4BC, HS 2 Kirchdorf an der Krems, Mayrhoferstraße 8,
4560 Kirchdorf an der Krems

